

Die Bezirksplanung als Bindeglied staatlicher und kommunaler Planung?

Organisationssoziologische und
planungstheoretische Aspekte

Wolfgang Ammann

3.2 Die Bezirksplanungsbehörde	31
3.2.1 Der Aufbau der Behörde	31
3.2.2 Die Aufgaben der Behörde	31
3.3 Die Beteiligten	32
4. Der Bezirksplanungsrat als gemeindliche Interessenvertretung	32
4.1 Die Rückbindung des Bezirksplanungsrates zu den Gemeinden	33
4.2 Die Zusammenarbeit zwischen Bezirksplanungsrat und Bezirksplanungsbehörde	36
4.2.1 Die Rechte des Bezirksplanungsrates	37
4.2.1.1 Das Auskunftsrecht	37
4.2.1.2 Die Weisungsbefugnis	39
4.2.1.3 Das Beratungsgebot	40
4.2.2 Die Informationsverarbeitung in der Bezirksplanungsbehörde	41
4.2.3 Informationsstrategien der Verwaltung	44
5. Interessenartikulation und Durchsetzungschancen in der Bezirksplanung	47
5.1 Das Entstehungsverfahren des Gebietsentwicklungsplanes	48
5.1.1 Der Planentwurf	48
5.1.2 Das Erarbeitungsverfahren	50
5.1.2.1 Der Erarbeitungsbeschuß	50
5.1.2.2 Die Mitwirkungsphase	51
5.1.2.3 Die Oberarbeitungsphase	53
5.1.3 Die Aufstellung und Genehmigung	54
5.2 Wertberücksichtigung in der Bezirksplanung	55
5.2.1 Die Selektivität des Wahlmodus	55
5.2.2 Selektionsmechanismen im Planungsprozeß	57

6. Die Erhebung	59
6.1 Die Auswahl des Erhebungsinstrumentes	59
6.2 Die Durchführung der Befragung	60
7. Ergebnisse der Befragung	61
7.1 Das Zeitbudget der Handatsträger	61
7.1.1 Zeitbudget und Informationsbeschaffung	63
7.1.2 Vergleich kommunales und bezirkliches Mandat	65
7.2 Die Zusammensetzung der stimmberechtigten Mitglieder	67
7.3 Die wichtigste Aufgabe des Bezirksplanungsrates	69
7.4 Zur Durchsetzungsfähigkeit des Bezirksplanungsrates	70
8. Zusammenfassende Beurteilung	72
Anmerkungen	74
Anhang	84